

Stadtverwaltung Kaiserslautern 67653 Kaiserslautern

Herr
Oberbürgermeister Hironobu Narisawa
Bunkyo City Office
1-16-21 KASUGA BUNYKO-KU
TOKYO 112-8555
JAPAN

**OBERBÜRGERMEISTER
DR. KLAUS WEICHEL**

Dienstgebäude
Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern

Datum
11.03.2021

Telefon-Durchwahl
0631 365-1011

Telefax
0631 365-1019

E-Mail
klaus.weichel@
kaiserslautern.de

Unser Zeichen
I.02 HS

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Kollege Narisawa,

heute jährt sich zum zehnten Mal die Dreifachkatastrophe: Das bisher schwerste in Japan registrierte Erdbeben, das Flutwellen gigantischen Ausmaßes auslöste und zu Explosionen von Reaktorblöcken in Fukushima geführt hatte, war eine bedeutende Zäsur für die Region im Nordosten Japans, aber auch für das ganze Land.

Mehr als 20.000 Menschen verloren ihr Leben, etwa 2.500 Personen gelten bis heute als vermisst. Eine Vielzahl der Überlebenden musste lange Jahre in Notunterkünften ausharren, es galt, medizinische und psychologische Betreuung neu zu organisieren, die Infrastrukturen ganzer Städte wieder aufzubauen und gleichzeitig Konzepte zu Optimierung des Katastrophenschutzes weiterzuentwickeln.

Mit Bewunderung blicken wir auch heute noch zurück auf die beeindruckende gelebte Solidarität der japanischen Gesellschaft, die einen essentiellen Beitrag im Krisenmanagement und in der Wiederaufbauphase darstellte. Auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Partnerstadt Bunkyo-Ku haben sich auf freiwilliger Basis und in vielfältiger Weise für den Wiederaufbau der Städte und Gemeinden im Nordosten ihres Landes engagiert und sich auch in Bunkyo-Ku gegenseitig unterstützt.

Der 11. März wird in Kaiserslautern immer ein Tag des Gedenkens, des Innehaltens sein.

Wir gedenken der Opfer dieser Katastrophe und fühlen mit den Angehörigen, die ihre Lieben verloren haben und deren Leben sich binnen Sekunden einschneidend veränderte.

Ich möchte Ihnen, werter Kollege, auch im Namen des Stadtvorstandes, des Stadtrates und der Stadtverwaltung Kaiserslauterns meine Hochachtung und Dankbarkeit aussprechen für Ihr Engagement in dieser Krise, das uns erlaubte, über die Grenzen Japans hinaus, ein kleiner Teil dieser gelebten Solidarität zu sein.

Dank der Verbundenheit und dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger unserer beiden Städte über große Distanzen hinweg konnten wir, koordiniert durch Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Stadt Kamaishi beim Wiederaufbau von Schulen und Kindertageseinrichtungen mit Spenden unterstützen.

Heute gilt der Wiederaufbau in Kamaishi als weitgehend abgeschlossen. Die psycho-sozialen und sozio-ökonomischen Auswirkungen auch in Kamaishi werden sicher noch Jahrzehnte präsent sein.

Möge das bewusste Erleben der Gegenwart und das „Nach-Vorne-Schauen“, das sich in Japan in der Folge der zerstörerischen Ereignisse etabliert hat, Wegbereiter für eine nachhaltig gestaltete Zukunft sein.

Sehr gerne werden wir im Rahmen unserer Städtepartnerschaft und wo immer es uns möglich ist, diesen Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister